

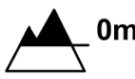







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.03.2006 07:30 GANZTÄGIG 	WAS? Problem  Neuschnee	WO? Gefahrenstellen  0m  xxx
	Allg. Stufe Tirol  3	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet immer noch erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten bleibt verbreitet erheblich. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich vor allem in steilen Tribschneehängen oberhalb von etwa 2000m, die von Südwest über Nord bis Südost gerichtet sind. Kritisch zu beurteilen sind auch die Übergänge von viel zu wenig Schnee, wie z.B. beim queren steiler Rinnen. Hier ist eine Lawinenauslösung unverändert schon bei geringer Zusatzbelastung, also etwa dem Gewicht eines einzelnen Skifahrers oder Snowboarders, möglich. In stark besonnten Hängen muss auch heute der Festigkeitsverlust der Schneedecke im Tagesverlauf beachtet werden: ab dem späten Vormittag ist mit Selbstaumlösungen von Lockerschnee- und Schneebrettlawinen zu rechnen!

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist vor allem oberhalb der Waldgrenze stark vom Wind geprägt: abgewehrte Grate, Rücken und Kuppen liegen unmittelbar neben tribschneegefüllten Rinnen und Mulden. Die Schneeoberfläche ist häufig vom Wind hartgepresst, teilweise auch bruchharschig und nur selten locker. Sonnseitig hat sich der Strahlungseinfluss bemerkbar gemacht, in tiefen und mittleren Lagen ist die Oberfläche schon leicht angefeuchtet. Der Schneedeckenaufbau ist verbreitet ungünstig. Das Fundament besteht vor allem in den eher schneearmen, inneralpinen Regionen oft aus lockerem, bindingslosem Schwimmschnee. Darüber lagern unterschiedlich mächtige Schichten, wobei zwischen härteren Harschdeckeln immer wieder lockere, störanfällige Schichten eingelagert sind. Vor allem sonnseitig führte die Sonneneinstrahlung zu einer Setzung der Schneedecke, kurzfristig steigen dadurch aber die Spannungen an. Gestern machte sich das in einer hohen Lawinenaktivität bemerkbar.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Von Südosten her strömt heute vorübergehend etwas feuchtere Luft zu den Alpen. Am Wochenende setzt sich das Hoch über Skandinavien wieder durch. An der Alpennordseite ist es heute zum Teil sonnig und trocken, an der Alpensüdseite gibt es häufig Nebel und von den Dolomiten ostwärts tagsüber leichten Schneefall. Bei schwachen Höhenwinden aus Ost liegen die Temperaturen in 2000m um -7 Grad, in 3000m um -12 Grad.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Johannes Schmid